



[Mission 21](#)

[SEK](#)

[FEPS](#)

[Stellenangebote](#)

[Protestinfo](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 12 | 25.03.2019



## Lange Nacht der Kirchen am 5. Juni 2020

Der Synodalrat hat beschlossen, dass - unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Sommersynode - am 5. Juni 2020 ein zweites Mal die «Lange Nacht der Kirchen» als dezentrales Kirchenfest im gesamten Kirchengebiet stattfinden soll. Wir bitten im Moment alle interessierten Kirchen, den Termin zu reservieren und bei der Budgetierung an einen entsprechenden Betrag für die Aktivitäten in der Kirche zu denken. Es freut uns besonders, dass dieses Mal auch die römisch-katholische Kirche mit von der Partie sein wird. So wird das Fest noch grössere Ausstrahlung gewinnen. Und auch auf schweizerischer Ebene tut sich einiges: So werden 2020 neu die Zürcher, die Bündner, die Solothurner und die Freiburger Kirchen bei der Langen Nacht dabei sein. Weitere Informationen folgen nach der Sommersynode vom 20./21. Mai 2019.

[Rückblick der langen Nacht der Kirchen 2018](#)

[ENSEMBLE Nr. 31, August 2018](#)



## Nuit des églises vendredi 5 juin 2020

Sous réserve de l'approbation du Synode d'été, le Conseil synodal a décidé qu'une deuxième Nuit des églises se déroulerait le 5 juin 2020 de manière décentralisée sur tout le territoire du ressort de notre Eglise. Nous prions pour l'instant toutes les Eglises intéressées de réserver la date et de réfléchir au moment d'établir le budget au montant nécessaire pour les activités dans leur église. Nous sommes particulièrement heureux du fait que l'Eglise catholique romaine sera également de la partie cette fois. Le rayonnement de la fête n'en sera que plus grand. Ça bouge également au plan national: en 2020, les Eglises zurichoises, grisonnes, soleuroises et fribourgeoises participeront aussi à la Nuit des églises. Vous recevrez de plus amples informations après la session d'été du Synode des 20 et 21 mai 2019

[La Nuit des églises 2018](#)

[ENSEMBLE No 31, août 2018](#)

## Mission 21: Unterstützung für Nothilfe und Wiederaufbau in Kamerun



Seit Herbst 2016 eskalieren die Auseinandersetzungen zwischen der französischsprachigen Zentralregierung Kameruns und der englischsprachigen Minderheit im Westen des Landes. Es herrschen bürgerkriegsartige Zustände. Die Kirchen und lokale NGOs sind bemüht, den Konflikt einzudämmen und die notleidenden Menschen zu unterstützen. Mission 21 engagiert sich zum Aufbau eines nachhaltigen Hilfsprogramms ebenso wie zum Wiederaufbau. Angesichts des Ausmasses der humanitären Katastrophe unterstützt der Synodalrat Mission 21 mit einem einmaligen Beitrag von 20'000 Franken. Er ruft die Kirchgemeinden, kirchliche Gruppierungen und engagierte Christinnen und Christen auf, sich dem Spendenaufruf von Mission 21 anzuschliessen.

[Informationen von Mission 21](#)

[Projektinformation \(PDF\)](#)

## Sozialhilfe: Abstimmung zum Sozialhilfegesetz

Am 19. Mai stimmen die bernischen Stimmberechtigten über das revidierte Sozialhilfegesetz ab. Innerhalb der Sammelfrist wurden genügend Unterschriften eingereicht, um eine Abstimmung über den Entscheid des Grossen Rates zu verlangen. Dieser Volksvorschlag steht nun dem revidierten Sozialhilfegesetz gegenüber. Die Berner Landeskirchen und die Jüdischen Gemeinden Bern und Biel unterstützen den Volksvorschlag, da er die wesentlichen Probleme in der Sozialhilfe angeht und konkrete Vorschläge liefert. Ebenfalls wichtig erachten sie die verstärkte Anstrengung für über 55-jährige Arbeitslose, damit diese ihr für das Alter gesparte Vermögen nicht aufbrauchen müssen und damit später unter Umständen Sozialhilfe beantragen müssen.

[Unterlagen zum Download](#)

[Zum Volksvorschlag für eine wirksame Sozialhilfe](#)

## Aide sociale: loi sur l'aide sociale en votation

Le 19 mai prochain, le peuple bernois est appelé à voter sur la révision de la loi sur l'aide sociale. Le comité a réuni dans les temps impartis assez de signatures pour réclamer une votation sur la décision du Grand Conseil. Ce projet populaire se présente comme une alternative à la révision de la loi sur l'aide sociale. Les Eglises nationales bernoises et les Communautés israélites de Berne et Bienne soutiennent ce texte parce qu'il aborde les problèmes essentiels et qu'il apporte des propositions

concrètes. Elles estiment également important les efforts accrus en faveur des chômeurs de plus de 55 ans afin qu'ils n'aient pas à dépenser toute leur fortune avant la retraite pour finir ensuite à l'aide sociale.

[Le projet populaire](#)

---

## FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

### **Kurs «Kirchgemeinderatspräsident/in werden»**

Im April/Mai startet ein weiterer Kurs zur Vorbereitung auf das Kirchgemeinderatspräsidium bzw. für neuere Präsidentinnen und Präsidenten. Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, um für die spezifischen Aufgaben als Kirchgemeinderatspräsident/in mehr Sicherheit zu gewinnen. Der Kurs wird am 30. April, 14. und 28. Mai, jeweils von 18 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche in Bern durchgeführt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 15.4.\)](#)

### **Besuchsdienstmodul «Seele, Sinn und Spiritualität»**

Mit ihren Fragen, Zweifeln, Erkenntnissen und Bedürfnissen zur eigenen Spiritualität und Religion sind Besuchte oft alleine. Freiwillige Besuchende der Kirchgemeinde werden nicht selten zu Zuhörenden, die nach ihrer Meinung gefragt werden. Im Modul «Seele, Sinn und Spiritualität», das am 21. Mai von 13.30 bis 17.30 Uhr in Bern durchgeführt wird, erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit dem Thema so auseinanderzusetzen, dass sie den Besuchten bei existentiellen Fragen ein lebendiges Gegenüber sein können.

[Informationen und Anmeldung \(bis 1.5.\)](#)

### **Orientierungs- und Überlegungshilfe zu Aufgaben von Sekretariaten/Verwaltungen**

Zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags fallen in Kirchgemeinden auch vielfältige Verwaltungsaufgaben an. Ein gut funktionierendes Sekretariat ist zur Entlastung des Kirchgemeinderats und der Mitarbeitenden deshalb zunehmend von Bedeutung. Das neue Dokument gibt einen Überblick über die wesentlichen Aufgaben eines Sekretariats je nach Grösse einer Kirchgemeinde, führt dessen Einbettung und Funktion aus und schliesst mit Empfehlungen, welche sinnvollerweise bei der Organisation bedacht werden.

[Orientierungs- und Überlegungshilfe](#)

---

## **Tagung «Kirche, Staat und Politik – Zusammenarbeit oder Widerspruch?»**

Anlässlich des Jubiläums «500 Jahre Zürcher Reformation» haben die Reformierte Landeskirche Zürich und der SEK die neu gewählte Leitung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) eingeladen, ihre jährliche Sitzung in Zürich abzuhalten. Der Kontext der Schweizer Reformationsfeierlichkeiten bietet einen einmaligen Anlass, um eine Gesprächsplattform zwischen dem Exekutivausschuss der WGRK und den Schweizer Kirchen zu ermöglichen. Das Thema «Kirche, Staat und Politik» wird aus dem Ansatz der Theologie Zwinglis beleuchtet und aus unterschiedlichen aktuellen Blickwinkeln der Herkunftsländer der WGRK diskutiert. Das direkte Gespräch zwischen den Teilnehmenden wird benutzt, um die unterschiedlichen kontextuellen Verständnisse und Aktualitäten des Themas verständlich zu machen und die Diskussion zu fördern. Die Tagung findet am 11. Mai, von 10 bis 16 Uhr, in Horgen statt. Sie wird in Englisch durchgeführt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 15.4.\)](#)

---

## **Vortrag «Schicksale und Begegnungen im Dreiland 1933–1945»**

Heute gibt es nur noch wenige Zeitzeugen, die den Zweiten Weltkrieg miterlebt haben. Das Buch «Nie geht es nur um Vergangenheit. Schicksale und Begegnungen im Dreiland 1933–1945» lässt ehemalige Flüchtlinge sprechen, deren Fluchtweg das Dreiländereck von Frankreich, Deutschland und der Schweiz gekreuzt hat oder zu deren Heimat diese Gegend geworden ist. Das Buch macht deutlich, dass Vergangenheit und Gegenwart nicht getrennt voneinander betrachtet werden können. Der Vortrag mit anschliessendem Gespräch mit den Autoren Johannes Cwalina und Dan Shambicco findet am 25. März, von 19 bis 21 Uhr, im Hauptgebäude der Universität Bern statt.

[Informationen](#)

## **Gesprächsrunde «Lustiger Rassismus?»**

Die Gesprächsrunde mit Humor- und Rassismusforscher Rohit Jain und Studierenden mit unterschiedlichem Migrationsvorsprung, wird am 27. März, um 19 Uhr, im Haus der Religionen in Bern durchgeführt. Anhand von mehr oder weniger lustigem Bildmaterial diskutiert die Runde über Rassismus und Humor, und über mögliche Strategien zum Umgang damit. Es diskutieren Benjamin von Werdt (Jewish Youth of Bern), Merita Shabani (Musl im Students and Alumni Association Bern), Saare Yosief (Studierendenschaft der Universität Bern), und Nichanthi Sinnathurai (Tamilischer Verein der Studierenden). Anschliessend wird ein kleiner Apéro gereicht. Der Eintritt ist frei.

[Informationen](#)

## **Podiumsgespräch «Gleichberechtigung – was bleibt zu tun?»**

Am Mittwoch, 27. März, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Burgdorf, diskutieren Tamara Funciello, JUSO-Präsidentin und Frauenstreikkoordination Bern, Ruth-Gaby Vermot-Mangold, ehemalige Nationalrätin SP, Andrea Geissbühler, Nationalrätin SVP, und Monique von Graffenried-

---

Albrecht, BPW Club Bern. Moderiert wird das Podium von Rita Jost, ehemalige Redaktorin der Berner Redaktion der Zeitung «reformiert.».

Informationen

## **Offener Gesprächsabend «Politischer Populismus»**

Für die einen ist der Populismus ein Schreckgespenst, das in ganz Europa und weltweit die Demokratien bedroht. Andere halten ihn für ein leeres Schlagwort. Am Mittwoch, 3. April, um 19 Uhr, in der Heiliggeistkirche beim Bahnhof Bern, spricht Franziska Schutzbach, Autorin und Soziologin in Basel, zum Thema «Populistische Rhetorik – Ein kritischer Einblick».

Informationen

## **Informationsveranstaltung «Die Sozialhilfe des Kantons Bern»**

An der Veranstaltung spricht Simon Steger, Dr. phil., dipl. Sozialarbeiter MSc, Dozent Berner Fachhochschule, zu den Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019 über die Revision des Sozialhilfegesetzes, die Vorlage des Regierungsrats und den Volksvorschlag «wirksame Sozialhilfe». Der Anlass wird am Dienstag, 2. April, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Burgdorf durchgeführt.

Informationen

## **Rencontre avec Sœur Nathalie**

Dans le cadre de la Campagne œcuménique 2019 de Pain pour le prochain et Action de Carême portant sur l'extraction des matières premières et leurs enjeux sociaux et environnementaux, Alliance Sud vous propose de venir à la rencontre de Sœur Nathalie, avocate et coordinatrice du Centre d'aide juridico-judiciaire en République Démocratique du Congo. Le 25 mars, elle viendra témoigner de son combat pour la protection des droits humains au sein d'une région où les entreprises minières imposent leurs lois. Du travail de terrain en RDC à l'engagement politique en Suisse, nous discuterons des pistes d'action pour améliorer la situation aussi bien au Nord qu'au Sud.

Informations

## **Conférence autour du périple d'un migrant**

Emmanuel Mbolela partagera son périple de migrant lors d'une conférence, le lundi 25 mars à 19h30 au cinéma Palace à Bévillard. Contraint de fuir la République démocratique du Congo pour des raisons politiques, Emmanuel Mbolela a vécu une véritable odyssée avant de trouver refuge en Hollande. La discussion sera suivie d'un moment convivial autour de spécialités préparées par les familles migrantes de Valbirse. Entrée libre, collecte à la sortie.

Informations

---

## **Apprendre à motiver les enfants à réussir à l'école**

Le Centre de Sornetan propose dès le samedi 30 mars une formation sur trois samedis destinée à motiver les enfants à réussir à l'école. Cet atelier est adapté aux enseignants, aux parents et aux éducateurs. Il s'agit d'apprendre à aider les enfants à s'impliquer dans leurs travaux scolaires, régler des problèmes entre eux, croire en eux-mêmes, persévérer et réussir. Le cours est donné par Silvia Porret, analyste transactionnelle en formation, conseillère psychosociale en formation, formatrice d'adultes et animatrice d'ateliers selon la méthode de «Faber et Mazlish».

Informations

## **Soupes d'ici & d'ailleurs, balade en ville de Moutier**

Le samedi 30 mars dès 17h, une balade en ville de Moutier (env. 4km pour une heure de marche) vous permettra de rencontrer des groupes et associations qui mènent des actions concrètes en faveur de l'entraide Nord-Sud et/ou de la question de la migration dans notre région. Chaque groupe-association accueille les participants avec une soupe «d'ici & d'ailleurs». Un temps d'ouverture et de partage, un temps convivial et chaleureux. Les enfants sont également les bienvenus! Ces derniers ont le choix entre la «balade soupes» ou un «atelier TOP CHEF» (places limitées) au Foyer, encadré et animé par les jeunes étudiantes des classes APP du Ceff de Moutier.

Informations

## **Semaine de jeûne à Crêt-Bérard**

Le 30 avril débute une semaine de jeûne communautaire animée par Petra Kummer, accompagnatrice en jeûne et randonnée. Avec les intervenants suivants: Alain Monnard, pasteur résident de Crêt-Bérard dans le canton de Vaud, Michel Maxime Egger, écothéologien, responsable du Laboratoire de Transition intérieure à Pain pour le Prochain, Marc Dechêne, formateur en permaculture / usages des plantes sauvages.

Informations

---

## **Geschätzte Leserinnen und Leser**

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an [kommunikation@refbejuso.ch](mailto:kommunikation@refbejuso.ch).

## **Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,**

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à [communication@refbejuso.ch](mailto:communication@refbejuso.ch).

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22  
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25  
[www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) - [kommunikation@refbejuso.ch](mailto:kommunikation@refbejuso.ch)

---